



MITTEILUNGEN
Der ÖAV-Sektion
Liesing – Perchtoldsdorf
Nummer 4/03 – Dezember 2003

INHALT:

	Seite
Vorsitzende – Einladung zur Jahreshauptversammlung	2
100 Jahre Sektionsjubiläum	2
Alta Via dell' Alta Badia	3
Herbst in Korsika	4
Unsere nächsten Unternehmungen	6
Persönliches aus der Sektion	7
Herbstfahrt Finale-Ligure	8
Jugendprogramm	10
Volkstanzen	11
Alles auf einen Blick	12

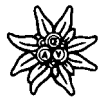


Bergsteigen in Korsika - Pic von Cube

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/
Zeitung: www.perchtoldsdorf.net/avlp-zeitung/Index.html



Vorsitzende - Einladung zur Jahreshauptversammlung der Sektion



Liebe Mitglieder und Freunde !

Auch heuer haben wir durch den engagierten Einsatz aller Mitarbeiter neue Mitglieder gewinnen können. Dafür und für Ihr Dabeisein und Mitmachen bei unseren Veranstaltungen möchte ich mich bei Ihnen allen recht herzlich bedanken. Es ist immer erfreulich, wenn ich sehen kann, dass unser Verein mit seinen Aktivitäten wirklich lebt.

Ich wünsche allen ein **Frohes Fest** und für **2004** viele gemeinsame Erlebnisse

Unsere nächste **Jahreshauptversammlung** findet **am Samstag, dem 27. März 2004 um 18:00 Uhr** auf der **Kammersteiner Hütte** statt.

Dazu wollen wir Sie besonders herzlich einladen, da heuer der Vereinsvorstand wieder einmal neu zu wählen ist. **Heinz Nagele** wird als Alpinwart aus persönlichen Gründen ausscheiden, für seine engagierte und erfolgreiche Arbeit danken wir ihm recht herzlich und freuen uns, dass er bereit ist auch künftig auszuhelfen.

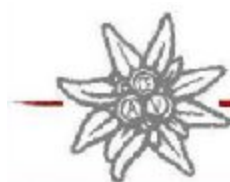
Als Tagesordnung für die Hauptversammlung sind folgende Punkte vorgesehen:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit | 6. Neuwahl des Vereinsvorstandes |
| 2. Totengedenken | 7. Vorstellung der neuen Mitarbeiter |
| 3. Verlesung des Protokolls der HV 2000 | 8. Beschluss des Vereinsbudgets |
| 4. Berichte des Vereinsvorstandes | 9. Ehrungen |
| 5. Entlastung des Vereinsvorstandes | 10. Allfälliges |

Wahlvorschlag für den neuen Vereinsvorstand:

1. Vorsitzende:	Dagmar Trübswasser	Hüttenwart und	
Schatzmeister:	Helmut Hintenaus	Bergrettungsreferent:	Franz Poller
2. Vorsitzende:	Hanni Poller	Jugendwart:	Dipl. Ing. Thomas Matausch
Schriftführerin:	Renate Prominzer	Naturschutzreferentin:	Mag. Monika Schöner
Wegewart:	Dr. Jörg Rankl		

**Im nächsten Jahr
feiert unsere
Sektion das
100-jährige
Bestandsjubiläum.**



100 Jahre
Sektion Liesing-Perchtoldsdorf



Diesen Anlass wollen wir in der Burg zu Perchtoldsdorf am

8. Mai 2004

mit einem Festakt und entsprechendem Rahmenprogramm gebührend feiern. Attraktionen für Junge und Junggebliebene, eine Foto-, Film- und Dia-show in der Rüstkammer und abends das Frühlingsfest mit schwungvoller Volksmusik bilden den Rahmen der Veranstaltung. Ich

bitte alle Mitglieder sowie unsere Freunde, diesen Nachmittag und Abend für unsere Feier zu reservieren.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich schon jetzt

Dagmar Trübswasser



Alta Via dell' Alta Badia



... eine alpine Wanderung mit Klettersteig-Einlagen



Auf dem Gipfel des Sassongher

Sonntag, 24.8., pünktlich um 6.45 Uhr waren Rucksäcke und Teilnehmer der Tour in die 3 Fahrzeuge eingeeckelt und nach gut 600 Fahrkilometern und einigen technischen Stopps ging es gleich von Stern hinauf auf die 2050m hoch gelegene Gherdenacia-Hütte. 2- und 3-Bett-Zimmer (mit Kalt-Fließwasser) und ein reichhaltiges Abendessen waren gleich ein ordentlicher Einstieg für die folgenden 5 Tage, die uns (Dagmar, Ilse, Gitti, Trude, Toni, Christian, Leo, Hans-Jörg, Roman, Erich, Helmut, Franz und die 2 Herberts - mehr oder weniger schön) mit Otto als Führer in ein für viele neues Gebiet der Dolomiten führte.

Am **Montag, 25.8.** wurde es ernst: Über die Forca di Sassongher (Scharte) ging es auf unseren ersten Gipfel, dem Sassongher mit 2664 m. Ein schöner Blick hinunter nach Corvara oder hinüber zur Marmolada und Piz Boe

entschädigte für die erste Schwitzerei. Tagesziel war die Puez-Hütte, wie alle weiteren Hütten noch fest in den Händen der Tagesgäste. Quartierverteilung: Da staunten wir, ein 3-stöckiges Lager (für Schwindelfreie und Leute ohne nächtlichen Drang). Frisch geduscht düsten Leo, Roman und Ilse noch auf den Puezkofel, ehe wieder die Spielkarten auf den Tisch knallten.

Dienstag, 26.8. früh, wenige Minuten nach unserem Start: Dagmar (vom Feldende: "Was rennen denn die da vorne so?" Otto (hintere Spitze): "Weil eana kalt ist!" Dagmar: "Dann solln sie sich was anziehen!"

Aber keine Angst, es wurde im Laufe des Tages noch allen wärmer. Auf den letzten 300 Höhenmetern zum Grödner Joch hinab kamen uns Kabinenweise Bergfreunde aus aller Herren Länder entgegen, wohlriechend und gestylt zwischen Louis Trenker und Claudia Schiffer. Tages-Highlight heute der Pisciadu-Klettersteig hinauf zur gleichnamigen Hütte. Ob seiner Schönheit bekannt, wollten ihn an diesem Tag nicht nur unsere Gruppe, sondern noch ein Paar Hundert andere Kletterer (oder für was sie sich immer halten) durchsteigen. Stop und go war die Devise, aber gefallen hat er uns trotzdem.

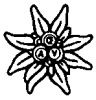
Mittwoch, 27.8.: Über die Bamberger (Boe) -Hütte auf den Piz Boe, 3.152 m. Für Christian der erste Dreitausender (wo ist übrigens abends da der Wein geblieben??). Abstieg über den NO-Grat zur blitzsauberen Kostner-Hütte. Sieben wollten sich gleich nach kurzer Rast noch testen und stiegen über die Ferrata Piz da Lech auf den Boe Seekofel (2.911 m). Super - und selten anzutreffen - die Bewirtung: der Aperitif vor dem Abendessen.

Donnerstag, 28.8.: In Auf- und Abstiegsmetern wäre die Tagesetappe ein Klacks (715 m im Aufstieg, 1135 im Abstieg). Aber die Horizontale! Geschätzte 15 Kilometer über den Valparola- zum Falzarego-Paß. Konditionsstark wie wir nun einmal sind, schafften wir zu Ottos Zufriedenheit noch die 14-Uhr- Kabine hinauf zur Lagazuoi-Hütte. Mit uns schafften es auch die ersten Wolkenfelder mitzukommen und ein nächtliches Gewitter mit Sturm-Böen verhießen nichts Gutes.

Freitag, 29.8.: Der Sturm brachte uns schon auf der Terrasse (samt Rucksack) ins Wanken, der Fels naß. Arrivederci Tomaselli-Klettersteig! Otto sagte bei diesen Umständen einen Damentag an?!?!? Eh wissen, um was es da geht? Nein? Also, vorne geht Otto und macht das Tempo, hinter ihm dann unsere vier Mädels und dann der Rest der Kniemaroden. Windige Passagen, ein steiler Aufstieg in die Forcella da Lech, steinig der Abstieg in das Almplateau und bis zur Lavarela-Hütte begleitete uns noch ein Gewitterchen mit Hagel. Aber alle Mühe und Plag waren vergessen, als wir die Sanitär- und Duschräume sahen und auch benützten. Sagenhaft gut, wenn einen einmal wieder statt Schweiß warmes Wasser über den Rücken rinnt!!! Auch die Qualität der Nachtluft im Lager hat dadurch stark gewonnen. (Wenn nur nicht die Socken des einen oder anderen gewesen wären.)

Ja, und am **Samstag, 30.8.** hatten wir nur mehr 560 m Aufstieg und 1200 m Abstieg zum Auslaufen, ehe wir uns in Stern nach einer Pizza-Pause zur Heimfahrt bereit machten. 15 zufriedene und strahlende (soweit durch Schmutzpartikel erkennbar) Gesichter bedankten sich bei **Otto** und dem Schlusslicht **Franz** und freuen sich schon aufs nächste Jahr - **mille grazie**.

Herbert Hinterstoisser



Herbst in Korsika



Tagebuch der Wanderungen mit 35 ½ Teilnehmern (halbe Portion war Phillip)

Sonntag, 28. September vormittags Ankunft bei regnerischem Wetter. Für einige war es ein Wiedersehen mit dem „Störrischen Esel“ und Calvi. Abends waren wir vom üppigen Buffet überwältigt, das während der ganzen Woche zum abendlichen Highlight wurde.

Montag, 29. September wanderte ein Teil mit Werner im Wald von Bonifato, der andere zur **Spasimata-Hängebrücke** (Magentest) und weiter zur **Carozzo-Hütte** auf einem Teil des „GR 20-Weitwanderweges“. Beim Furten ging's manchmal nicht ganz trocken ab. Zurück beim Forsthaus gab's frischen Kastanienkuchen und kaltes Kastanienbier.



Auf der Spasimata-Hängebrücke

Dienstag, 30. September änderte Heinz das Programm wegen der schlechten Wettervorhersage. Mit dem Bus fuhren wir auf steiler Straße ins Asco-Tal bis zu den aufgelassenen Skianlagen. Werner und Heinz führten die „Geübten“ auf den **Pic von Cube** (5 Esel/2231 m) mit herrlichem Blick auf die „Grande Barriere“ mit dem **Mte. Cinto** und das Meer. Franz führte uns sicher auf steinigem und steilem Weg zum Gipfel der **Muvrella** (4 Esel/2148 m). Einige waren auch zuhause geblieben und besuchten die umliegenden Bergdörfer.

Mittwoch, 1. Oktober ging's mit Kleinbussen und PKW über Corte ins **Restonica-Tal**, Aufstieg zu den Seen Melo und Capitello mit Heinz, die Kletterer zog's auf den **Pic Lombarduccio** (4 Esel/2245 m) mit Werner und Franz. Vom Gipfel gab's drei Seen mit einigen „Ameisen“ zu bewundern. Belohnt wurden alle mit Speckladerln bei der Altore-Hütte.

Donnerstag, 2. Oktober (Das Wetter war noch immer sehr schön!) gings statt mit der Bahn (das Fernsehen hatte uns den Zug weggeschnappt!) mit dem Bus nach **Corte**, der heimlichen Hauptstadt Korsikas. Vorbei an der Uni, über die Brücke beim Zusammenfluss von Restonica und Davignano hinauf in die Altstadt mit Pasquale Paoli-Denkmal und Gaffari-Haus mit Einschüssen aus Revolutionskämpfen, idyllischen Cafes und schließlich zur Festung. Weiterfahrt nach Vizzavona, zu den „Englischen Wasserfällen“, einige nahmen ein Bad in den herrlichen Gumpen. Annelies bezirzte bei der Einkehr die zwei männlichen Raststättenbesitzer – als einzige erhielt sie Gratiswein!

Eine Gruppe entschied sich aber für eine Radtour an der Westküste mit Rudi, die dritte Partie bestieg den Hausberg. Auch sie kamen glücklich – wenn auch teilweise sehr hungrig – zurück.

Freitag, 3. Oktober (Wetter warm & schön) 2-Gruppenwanderung an der wildromantischen Westküste. Von **Col de Palmerella** stieg ein Teil ab nach **Girolata**. Baden und kulinarische Genüsse standen auf dem Programm. Für den Rest ging's bergauf. Bei sengender Hitze über Bergrücken mit wunderbarer Sicht auf die Steilküste, vorbei an Erdbeerbäumen und Almwiesen, manchmal auch kurz durch schattige Waldstücke, hinauf zum **Capu Curzu**. Die Mittagsrast wurde abrupt abgebrochen als Inge von einer Wespe in die Zunge gestochen wurde. Das Bier nach der fünfstündigen Wanderung hörte man zischen.

Samstag, 4. Oktober Fahrt mit dem „Feurigen Elias“ nach **Aregno Plage**, Wanderung nach **Pigna** (Künstlerdorf), zum Kloster **Corbara** und **St. Antonino**. Auch aufs Einkehren wurde nicht vergessen. Von Ile Rousse wieder mit der Bahn nach Hause zum Abschiedsabend.

Herzlichen Dank an **Heinz** und **Franz**, für die es mit uns sicher nicht immer leicht war – aber wir haben die Tage genossen.

PS.: Auch ein Sprung ins Meer war fast täglich möglich, das Abendprogramm im Dorf reichte vom Diavortrag über gemeinsames Singen, ein Glas Wein im Freien an einem lauen Abend bis zum Volkstanzen. Zum Abschied weinte am Sonntag sogar der Himmel, wir mussten uns im letzten Moment noch einen Regenschirm kaufen.

Maria & Herbert Hirsch

KORSIKA, wie ich dich sah.

Wie immer im Herbst, so auch dieses Jahr eine größere Gruppe auf Reisen war. Das Land der Korsen war ausersuchen zum Baden und Wandern, zum Klettern und Gehen. Als Quartiermacher etwas früher, wie die Störche in Rust reisten das Trio Natascha und Leo mit klein Filius.

Gleich am ersten Abend auf Sohlen ganz leisen da öffnete der Himmel all seine Schleusen. Doch morgens vor dem Aufbruch beizeiten da suchten die schwarzen Wolken das Weite.

Als erstes Tagesziel zu aller Entzücken führte Heinz uns zu Spasimatas wankenden Brücken. Rudi versuchte, er konnt's nicht erwarten die Bachüberquerung mit Bauchfleck zu starten. Mit Stilnote zehn vom höchsten Stein köpfelte er mutig in das Bachbett hinein. Bei der Garozzo-Hütte pflegte er seine Wehwechen die Knie die geschürften und die nassen Zehchen. Den „Jardin privé“ betrat Gerti verbotener Weis und bekam prompt von der Wirtin einen scharfen Verweis

weil sie sich trotz Hinweistafel nicht genierte
ihren Körper dort entspannte und regenerierte.
Der Rest unserer Truppe mit schwindenden Kräften
lud auf die Batterien mit Gerstensäften.

Bei der Planung des zweiten Tages ging's munter zu
Heinz war verzweifelt, man raubte ihm seine Ruh.
Ein hin und ein her und zu guter Letzt
waren alle Plätze im Wagen voll besetzt.
So blieb er im Esel und pfiß auf den Bus
hatschte auf den Hausberg, vom Dorf weg zu Fuß.
Die Hinfahrt im Autobus war eine Tortur
weil der Busfahrer schaltete völlig auf stur.
Der Recorder plärrte in Dur und in Moll
auch den „Busbergaufslalom“ fand niemand toll.
Bergführer Werner versuchte mit Infos und Witzen
die gequälten Insassen vor dem Kollaps zu schützen.
Der Berg Pic von Cube wurde trotzdem unverdrossen
von der Elite gestürmt und sichtlich genossen.
Die restliche Mannschaft bestieg nur die Muvrella
sie waren dafür aber auch wesentlich schneller.
Vierhundertjährige Kiefern trotzten Hitze und Winden
und waren entlang unsrer Wege zu finden.

Vor Dagmars Scharfblick blieb nichts versteckt
sie hatte in den Büschen drei Rehlein entdeckt.
Doch Bergführer Werner bezweifelte dies sehr
und sagte seit Jahrzehnten schon komm ich hierher,
hab noch nie was dergleichen gehört noch gesehen
und konnte die Inselfauna nicht mehr verstehen.
Mit überzeugender Stimme sprach sie schadenfroh
ich weiß es ganz genau, ich sah drei weiße Popo.
Getan war das Tagwerk und wie immer auch hier
ertönten die Schreie nach schäumendem Bier.
Doch die einzige Hütte so groß wie ein Palais
zierte hämisch eine Tafel mit dem Schriftzug „ferme“.

Herbert dem „Schönen“ aus dem Mostbirnenland
hatte Lotte die Flotte verschmutzt sein Gewand.
Eine Kolik so sagte er plage ihn, den tollen Hecht
doch vielleicht hatte Annelies ihn auch etwas geschwächt.
So unternahm die Gruppe am Tag Nummer drei
eine Tour zum Capitellosee, Herbert war nicht dabei.
Vielen war das zu wenig und erkletterten froh
den von Schafherden überdängten Pic Lombarduccio.
Alle gingen gesittet in Reih und in Glied
doch der Toni wie all zu oft dieses vermied.
Er überholte oft lausbübisch und es kam wie es muss
die Strafe sie folgte sprichwörtlich auf den Fuß.
Er stolperte kräftig und wie könnt's anders sein
er zerschlug sich die Knie und auch die Schienbein.



Auf dem Pic v. Cube - Im Hintergrund die Paglia Orba

Am Fuße der Berge lud eine Hütte uns ein
zum Imbiss mit Bierchen und köstlichem Wein.
Korsischer Speck angepriesen und nicht zu überseh'n
da konnte unsre Hannerl der Versuchung nicht widerstehen.
Schnell erstand sie ein Gustostück, doch wie zum Hohn
lief im störrischen Esel es auf und davon.
Heimgekehrt und ausgepackt, übermannte sie der Schreck
denn ganz ohne Mehrpreis erhielt sie Maden im Speck.

Am Donnerstag wurde, so hat man mir berichtet
die heimliche Hauptstadt Corte besichtigt.
Auch die Eisenbrücke des Turmbauers Eifel
erfreute die Besucher, ganz ohne Zweifel.
Mehr kann ich nicht berichten, denn im Badegewand
baute ich Burgen mit Phillip aus Meeressand.

Am vorletzten Wandertag, Freitag der Dritte
begann unsre Gruppe sich nochmals zu splitten.
Einen Teil zog's zum Fischerdorf Girolata zum Strand
mit einer Traumbadebucht und schneeweißem Sand
Eine schweißtreibende Sache doch leicht zu begehen
war der Aufstieg zum Capu Curzu jedoch malerisch schön.

Die wuchernde Macchia alle Wanderer verfluchten
doch der Fernblick versöhnte, ob der herrlichen Buchten.
Die Brotzeit am Gipfel hatte zu verlockend gerochen
drum wurde Inges Zunge von einer Wespe gestochen.
Alle Rucksäcke wurden durchsucht, um zu lindern ihre Pein
und alles Kalziumähnliche flößten wir ihr dann ein.
Doch Gott sei Dank hatte sie erträgliche Schmerzen
jedoch einige Stunden hörte sie niemand mehr scherzen.

Als Ausklang der Woche und nettem Abschluss
ging's nach Sant' Antonino und nach Ile Rousse.
Mit dem Dschungelexpress entlang Korsikas Küste
eine wackliges Abendteuer, eine Fahrt eine wüste.
Die Salatplatte zu Mittag mit Rotwein und Dessert
mundete allen verhungerten Teilnehmern sehr.
Um die Zugabfahrtswartezeit recht sinnvoll zu nützen
zeigte life uns ein Kormoran seine Tauchkünste.

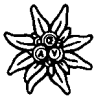
Es waren noch viele Unerwähnte mit von der Partie
mir fiel dazu nichts ein, zu gesittet waren sie.
Der bärtige Herbert sei noch erwähnt
weil er mit Bonmots uns oftmals verwöhnt.

Manchmal grinst er über seine Späße, über neue und alte
drum zierte auch sein Antlitz schon so manche Lachfalte.
Der „Aspetner“ Herbert charmant wie eine Bergziege
ernannte die Erika taxfrei zur Fleischfliege.
Nur weil ihm ihre antiquierte Sonnenbrille missfiel
zu alt schien ihr Outfit, nicht mehr zeitgemäß im Stil.
Unser bayrischer Bergführer war anfangs verwirrt
er dachte dass Kaffeehauswanderer sich in die Gruppe verirrt.

Unsere trittfesten Waden seine Bedenken zerstreuten
und er revidierte auch seine Falschmeinung beizeiten.
Der Franzi war wie immer der letzte im Bund
er trieb alle vor sich her, wie die Schäfchen der Hund.
Seine Magenverstimmung kam sicher nicht vom Essen
nein, Trude hatte nur diesmal den Nusschnaps vergessen.

Der störrischen Esel ist beliebt und gut besucht
darum ist er im Sommer zumeist ausgebucht.
Die Weine sind süffig, delikat sind die Speisen

drum möchte ich all diese Vorzüge preisen.
Und weil's halt so schön war, verflog auch die Zeit
ich bin sicher dass niemand diese Reise hat bereut.



Unsere nächsten Unternehmungen



- **Tagesschitour** **Mo. 29. Dezember 2003** **Wiener Hausberge**
Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
Anmeldung Eine Woche vorher
Treffpunkt 8:00 Uhr, Perchtoldsdorf Marktplatz
-
- **Winterwanderung** **So. 18. Jänner 2004** **Wiener Hausberge**
Leitung: Heinz Nagele (Tel. [01] 665 36 23)
Tourenziel Wird je nach Schneelage kurzfristig festgelegt
Anmeldung Bis 11. Jänner 2004
-
- **Tagesschitour** **So. 18. Jänner 2004** **Wiener Hausberge**
Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
Anmeldung Eine Woche vorher
Treffpunkt 8:00 Uhr, Perchtoldsdorf Marktplatz
-
- **3-Tagesschitour** **Sa. 31. 1. – Mo. 2. 2. 2004** **Voralpen**
Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
Tourenziel Wird je nach Schneelage kurzfristig festgelegt
Anmeldung Eine Woche vorher
Treffpunkt 8:00 Uhr, Perchtoldsdorf, Ecke Eigenheimstraße / Corneliusgasse
-
- **Langlaufen** **So. 8. Februar 2004** **Waldviertel oder Steiermark**
Leitung: Heinz Nagele (Tel. [01] 665 36 23)
Tourenziel Wird je nach Schneelage kurzfristig festgelegt
Anmeldung Eine Woche vorher
Treffpunkt 8:00 Uhr, Perchtoldsdorf, Ecke Eigenheimstraße / Corneliusgasse
-
- **Wochentagswanderung** **Mi, 11. Februar 2004** **Wien Umgebung**
Leitung: Heinz Nagele (Tel. [01] 665 36 23)
Treffpunkt 8:00 Uhr, Perchtoldsdorf Marktplatz
-
- **Schi und LL-Woche** **6. – 13. März 2004** **Radstädter Tauern**
 Unser Gasthof liegt in Untertauern, nur wenige Fahrminuten von dem Liftstationen in Obertauern entfernt. Ein Gratisschibus übernimmt mehrmals täglich den Transfer zwischen Obertauern und Untertauern. Die 100 km lange LL-Loipe führt direkt bei unserer Pension vorbei.
- Leitung:** Heinz Nagele (Tel. [01] 665 36 23)
Detailinfos: Werden nach Anmeldung zugeschickt
Kosten: EUR 340,-- beinhalten folgende Leistungen:
 Unterbringung in Doppelzimmern mit Dusche und WC, Verpflegung Halbpension, Bustransfer Wien - Untertauern - Wien. **Liftkarte nicht inkludiert!**
- Anmeldung** Telefonisch bis zum 10. Jänner 2004 bei Heinz Nagele
 (Tel. [01] 665 36 23 / 0664-356 14 93)
- Anzahlung:** Die Anmeldung ist erst gültig, wenn eine Anzahlung von EUR 170,-- auf das Konto der Sektion **PSK 7207325 BLZ 60000** überwiesen ist.
 Der Rest von EUR 170,-- ist bis zum **29. Februa 2004** zu überweisen
Bei Rücktritt nach dem 15. Februar 2004 verfällt die geleistete Anzahlung (ausgenommen bei nachgewiesener schwerer Erkrankung des Teilnehmers, in solchen Fällen wird eine Stornogebühr von EUR 50,-- einbehalten).
-
- **Wochentagswanderung** **Mi, 24. März 2004** **Wien Umgebung**
Leitung: Heinz Nagele (Tel. [01] 665 36 23)
Treffpunkt 8:00 Uhr, Perchtoldsdorf Marktplatz
-

➤ Schitourenwoche So. 4. –Mo. 12. April 2004 Langtaufers

Seit mehreren Jahren wollen wir heuer unsere Schitourenwoche wieder einmal im Langtauferer Tal nahe dem Reschenpass am Südrand der Öztaler Alpen veranstalten. Der Termin in der Osterwoche erlaubt auch allen, die an Schulferien gebunden sind, mitzumachen. Die Gegend bietet an die 20 herrliche Touren in allen Hanglagen und Gipfelhöhen zwischen 2.700 und 3.400 m bei einer Ausgangshöhe von 1.900 m.

- Leitung:** Otto Trübswasser
- Landkarten:** ÖK 171, Nauders / 172, Weißkugel / Tabacco Blatt 043, Obervinschgau - Alta Venosta
- Hinfahrt:** Sonntag, 4. April 2004 / Fahrgemeinschaft, PKWs
- Rückfahrt:** Montag, 12. April 2004
- Unterkunft:** Pension Eller, Langtaufers, I-39020 Graun; Telefon 0039-0473-633269
- Detailinfo:** Werden nach erfolgter Anmeldung zugeschickt.
- Teilnehmer:** Schitourengeher mit Ausdauer und alpiner Erfahrung / keine Gletscher
- Voraussetzung:** AV-Mitgliedschaft / Schitourenenerfahrung.
- Kosten:** EUR 280,-- beinhalten folgende Leistungen:
Unterbringung in Privatpension mit Duschen und WC's am Gang, Verpflegung Halbpension, Tourenführung, ggf. Leihusrüstung (VSG, Schaufel)
zzgl. Fahrtkostenbeitrag für Fahrgemeinschaften (ca. EUR 54,--)
- Anmeldung:** Telefonisch bis zum 15. Februar 2004 bei Otto Trübswasser (Tel. [01] 8650350) oder per eMail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at
Beschränkte Teilnehmerzahl! (max. 16 Personen)
- Anzahlung:** Die Anmeldung ist erst gültig, wenn eine Anzahlung von EUR 100,-- auf das Konto der Sektion PSK 7207325 BLZ 60000 überwiesen ist.
Der Rest von EUR 180,-- ist bis zum 15. März 2004 zu überweisen
Bei Rücktritt nach dem 1. März 2004 verfällt die geleistete Anzahlung (ausgenommen bei nachgewiesener schwerer Erkrankung des Teilnehmers, in solchen Fällen wird eine Stornogebühr von EUR 50,-- einbehalten).



Persönliches aus der Sektion

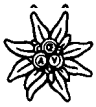


• Wir gratulieren zum Runden und Halbrunden Geburtstag

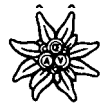
Frau Renate Arbeiter	Herrn Erich Fauland	Herrn Helmut Hintenaus
Frau Gertraude Kopf	Herrn Gottfried Kretz	Herrn Johann Lang
Frau Angelika Lippert	Frau Helga Lippitsch	Herrn Dipl.Ing.Dr. Heinz Lippitsch
Frau Erika Mayer	Herrn Dkfm Wolfgang Milan	Frau Dkfr. Edith Papsch
Frau Friederike Pum	Frau Johanna Reiterer	Herrn Dkfm. Dieter Schnell
Frau Brigitte Soyka-Lehninger	Herrn Anton Wacula	

• Als neue Mitglieder begrüßen wir

Frau Christine Cmyral	Moritz Cmyral	Herrn Dr. Rolf Dietze
Frau Ingeborg Dietze	Herrn Albert Felbauer	Frau Eva-Maria Felbauer
Herrn Dr. Alexander Hartig	Matthias Hawranek	Stefanie Hawranek
Alexander Höfling	David Janisch	Julian Janisch
Herrn Johann Kernbichler	Frau Waltraud Kernbichler	Nadine Kernbichler
Verena Kernbichler	Frau Eveline Kindermann	Oskar James Klein
Herrn Roman Lebinger	Sebastian Markart	Frau Mag. Eva Morawetz
Mag. Thomas Przibil	Herrn Leopold Riel	Frau Stephanie Riel
Benjamin Silzer	Matthias Stagl	Melanie Straight
Timmy Straight	Frau Mag.Dr. Elisabeth Wallinger	Frau Mag. Ursula Zahalka



Herbstfahrt der Jugend nach Finale-Ligure



Am Strand

Samstag, 25.10.: Um 14:30 war Treffpunkt bei Thomas. Nachdem wir unser gesamtes Gepäck im Bus verstaut und uns auf die Sitzordnung geeinigt hatten, fuhren wir los. Nach einer etwa 10-stündigen Autofahrt, die jedoch durch zahlreiche Bibi-Blocksberg- und TKKG-Kassetten relativ kurzweilig war, erreichten wir schließlich um ungefähr 1:30 in der Nacht Finale an der ligurischen Küste. Da der Campingplatz, wie wir glaubten, schon geschlossen hatte und der leere Tank auf allzu steilen Straßen nicht mehr mitspielte, blieb uns nicht anderes übrig, als auf einem Parkplatz im Auto zu übernachten. Aufgrund der Tatsache, dass wir zu siebent samt Gepäck waren, war nur sehr wenig Platz und so verbrachten wir über- und untereinander liegend eine eher ungemütliche Nacht.

Sonntag, 26.10.: Am nächsten Morgen kletterten wir nach einem Frühstück aus Nussstrudel aus dem Auto, bereit dieses zur nächsten Tankstelle zu schieben, doch glücklicherweise sprang der Motor doch noch einmal an und so konnten wir dann mit dem wieder aufgetankten

Auto zum Campingplatz „San Martino“ fahren. Den Rest des Vormittags verbrachten wir damit einen geeigneten Stellplatz zu finden und die beiden Zelte aufzustellen. Nach dem Mittagessen fuhren wir zur „Rocca di Corno“, wo die leichten Routen aber schon besetzt waren und wir uns in einem schwereren Sektor versuchen mussten. Dort kletterten wir jedoch nur eine Route (und die auch nur bis zur Schlüsselstelle), bevor es zu regnen begann. So kehrten wir zum Auto zurück und lauschten auf der Rückfahrt begeistert den Abenteuern des Pumuckls. Am Campingplatz angekommen, aßen wir noch ausgiebig, bevor wir uns warm einpackten und in die Schlafsäcke krochen.

Montag, 27.10.: Unser heutiges Ziel war der „Monte Cucco“. Obwohl wir erst ziemlich spät aufbrachen, konnten wir an diesem Tag viele teils schwere Routen klettern. Da es jedoch ziemlich kalt war, froren uns beim Klettern die Finger ein, was teilweise sehr behindernd war.

Am Abend gingen wir noch in den Ort, wo wir ein Eis aßen und uns ein wenig im „Rockstore“ umsahen. Zum Abendessen gab es „Chilli con Carne“, das wir jedoch wegen des starken Regens auf dem Klo genießen mussten.

Dienstag, 28.10.: Heute fuhren wir zum „Rian Cornei“. Der Zustieg war ziemlich abenteuerlich und offensichtlich auch nicht sehr stark begangen, denn mehr als einmal glaubten wir den Weg bereits verloren zu haben. Schließlich landeten wir vor einer eher niedrigen Wand mit zwei oder drei Routen. Gott sei Dank waren andere Sektoren brauchbarer, und wir kletterten auch einige Routen, doch auch hier hatten wir das Problem mit den kalten Fingern und wir kehrten relativ früh wieder zurück um uns dann in einer Pizzeria wieder aufzuwärmen.

Mittwoch, 29.10.: Da es heute von den frühen Morgenstunden an nur regnete, beschlossen wir nach Monaco zu fahren und dort, falls das Wetter besser werden würde, auch klettern zu gehen. Daraus wurde allerdings nichts und so schlenderten wir, nachdem wir einen Parkplatz gefunden hatten, am Yachthafen entlang. Anschließend gingen wir hinauf zur Residenz, wo wir einen herrlichen Ausblick auf Monaco genießen konnten. Da wir auf der Fahrt bereits sehr ausgiebig unser Französisch geübt hatten, waren wir zu Mittag in der Lage, in „perfektem“ Französisch einige Sandwiches zu kaufen. Am Rückweg zum Auto statteten wir dem „Centre Commercial“, einem Einkaufszentrum noch einen Besuch ab, dessen riesige Auswahl es vor allem Martin sehr angetan hatte. Dort erstanden wir unter anderem auch einiges an Käse, dessen Kauf wir auf der Rückfahrt wegen starker Geruchsbelästigung noch bereuten. Zum Abschluss aßen wir noch Sushi auf der Hafenanlage, bevor wir dann zurück zum Campingplatz fuhren.

Die folgenden Stunden verbrachten wir damit, die Seilschaften für die nächsttägige Mehrseillängentour so einzuteilen, dass jeder zufrieden war. Nach längerer Diskussion beschlossen wir letztendlich, dass Lena und Thomas zu dritt gehen würden.

Donnerstag, 30.10.: Da wir bei genauerer Betrachtung unseres vortägigen Beschlusses festgestellt hatten, dass dieser nicht so einfach in die Praxis umzusetzen war, legten wir die Seilschaften schließlich folgendermaßen fest: Thomas-Lena-Martin, Johanna-Christoph, Robert-Florina. Die geplante Route „Grimonett“ war 7 Seillängen lang, die beiden obersten und schwierigsten waren 6b. Nachdem jede Seilschaft in der „Bar del Ponte“ eine Skizze der Route angefertigt hatte, fuhren wir zur „Bric Pianarella“ und stiegen in die Wand ein. Blöderweise war ganz knapp vor uns eine tschechische Seilschaft, die mit der Route offensichtlich überfordert war und nur sehr langsam vorankam. Obwohl sie sich schließlich nach einigen Seillängen für



Im schönsten Klettergebiet Liguriens

eine andere Route entschied, verloren wir durch sie einiges an Zeit. Während die unteren Seillängen nicht besonders aufregend und eher erdig waren, waren die obersten drei (obwohl sie nicht allen ganz leicht fielen) wirklich ein Genuss zu klettern. Thomas, Lena und Martin kletterten die letzte Seillänge schon ziemlich im Dunkeln und bis wir schließlich das ganze Material verstaut hatten, war es stockfinster. Gott sei Dank erklärten sich zwei Italiener, die zufällig vorbeikamen und Taschenlampen mithatten, für bereit, auf uns zu warten und uns beim Abstieg zu leuchten. Trotzdem vergingen wir uns einige Male und auch mit Taschenlampen war es ein ziemlich mühsamer Abstieg. Unten erwarteten uns zu unserer großen Überraschung zwei Feuerwehren und zwei Rettungen. Zunächst glaubten wir an einen Unfall, bis wir erfuhren, dass wir die Gesuchten waren. Eine deutsche Seilschaft, die uns beim Einstieg gesehen hatte, hatte uns, als es schon ziemlich dämmerig war, vom Tal aus in der Wand gesichtet und die Bergrettung verständigt. Dieses Missverständnis konnten wir nun aufklären und zum Abschluss dieses gelungenen Tages gingen wir an den Strand und danach in die Pizzeria essen.

Freitag, 31.10.: Am folgenden Tag hatten wir weniger Glück mit dem Wetter, es schüttete den ganzen Vormittag lang und laut Wetterbericht war keine Besserung für die nächsten Tage zu erwarten. Darum schlug Thomas vor, nach Osp zu fahren, da es dort überhängende und trotzdem nicht allzu schwere Sektoren gibt. Wir waren einverstanden und so packten wir bei strömendem Regen unsere Sachen ins Auto, quetschten uns in die verbleibenden Lücken und fuhren los, nachdem wir noch einmal kurz am Strand vorbeigeschaut hatten. Um circa 1:00 erreichten wir Osp und legten uns dort auf den Matratzen im Boulderraum schlafen.

Samstag, 1.11.: Gleich nach dem Frühstück gingen wir durch den Ort hinauf zu den Kletterwänden. Während wir einige leichtere Routen zum Aufwärmen kletterten, begann es zu regnen, was aber nicht so dramatisch war, da ein Teil der Wand leicht überhängend war und die Routen trocken blieben. Ich kletterte zum ersten Mal „Demolition party“ (6c), eine den anderen schon altbekannte Route, allerdings im Nachstieg. Thomas und Robert kletterten noch „Rainy Days“ (7b), bevor wir wieder zum Campingplatz zurückkehrten.

Am späten Nachmittag gingen wir im Dunkeln hinauf zur Höhle. Sie war gerade nicht überschwemmt und, obwohl sie fast alle schon zum x-ten Mal besuchten, sehr beeindruckend. Auf einem Felsen entdeckten wir eine Inschrift aus Schlamm, die noch vom Osterlager stammte. Inzwischen hatte es wieder zu regnen begonnen und bis wir wieder am Campingplatz waren, waren wir vollkommen durchweicht.

An diesem letzten Abend statteten wir noch der legendären Kurvenbar einen Besuch ab, wo wir die wie immer hervorragenden Fischgerichte genossen.

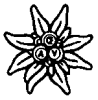
Sonntag, 2.11.: Am Tag unserer Abreise gingen wir, nachdem wir das gesamte Gepäck im Auto verstaut hatten, noch einmal auf den Wänden über dem Ort klettern. Am Weg durch den Ort filmten wir noch das Projekt „Johanna hupft“. Oben angekommen kletterten fast alle noch einmal „Demolition Party“ und auch „Rainy Days“ wurde von allen versucht, wobei die meisten allerdings annähernd so viele Expressschlingen wie Griffe zum Klettern benutzten. Am Nachmittag traten wir dann nach einem kurzen Besuch beim „Viki-Burger“ die Heimreise an. Stunden später erreichten wir schließlich Perchtoldsdorf.

Alles in allem war es wieder einmal eine rundum gelungene Woche und ich möchte mich im Namen aller ganz herzlich bei Thomas und Robert bedanken, die sich wiedereinander die Mühe gemacht haben, dieses Lager zu organisieren.

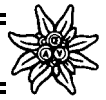
Florina Regeler



Die ganze Gruppe in Monaco



Jugendprogramm Dezember 2003 bis August 2004



Klettertraining: Jugend ab 8 Jahre (Fortgeschrittene) in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- jeden **Mittwoch** von **17:10** bis **18:45** Uhr
Leitung: Niki Kaupa (Tel. [01] 957 55 67 /)

Klettertraining: Jugend ab 8 Jahre (Leistungsgruppe) in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- jeden **Mittwoch** von **18:45** bis **20:15** Uhr
Leitung: Thomas Matausch(Tel. [01] 869 29 97)

Klettertraining: Jugend (Wettkampfgruppe) Im Vereinsheim Wienergasse 45 alternierend auch in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- jeden **Mittwoch** von **18:30** bis **20:30** Uhr
Leitung: Robert Skarka (Tel.; 0676-331 40 81)

Klettermaxen: Jugend ab 5 Jahre (2 Gruppen) in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- Gerade KW **Donnerstag:** Gruppe 1 von **14:00** bis **15:30**, Gruppe 2 von **15:30** bis **17:00** Uhr
Leitung: Otto Trübswasser (Tel.: [01] 865 03 50)
Termine:

11. Dezember	*Ferien*	8. Jänner	22. Jänner
Ferien	19. Februar	4. März	18. März
1. April	15. April	29. April	6. Mai **)
13. Mai	27. Mai *)	3. Juni **)	17. Juni **)
24. Juni *)			

*) An diesen Tagen findet das Klettern bei Schönwetter auf der Lutterwand statt, sonst in der Halle

***) Diese Termine nur bei Schönwetter auf der Lutterwand

Infos zu diesen Veranstaltungen jeweils ab 13:00 Uhr unter [01] 865 03 50

Offenes Klettern für alle Altersgruppen in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- jeden **Samstag** von **16:00** bis **18:00** Uhr
Leitung: Otto Trübswasser (Tel.; [01] 865 03 50) und das Jugendführer Team
Krampusklettern: 6. Dezember Kletterscheinprüfung: 10. April

Ab Mai bei Schönwetter ab 15:00 Uhr auf der Lutterwand,

Infos zu diesen Veranstaltungen jeweils ab 13:00 Uhr unter [01] 865 03 50

Bouldern im Vereinsheim Wienergasse 45 (ab 14 Jahre)

- Nach Vereinbarung von **18:00** bis **20:30** Uhr
Leitung: Das Jugendführerteam: Gerhard Langenecker (Tel.: [01] 865 61 43)
Robert Skarka (Tel.; 0676-331 40 81)
Pascal Leppin (Tel.: 02236-37 65 34)

Sonstige Veranstaltungen

➤ Allgemeine Veranstaltungen (ab 14 Jahre)

Siehe auch: allgemeines Programm "Unsere nächsten Unternehmungen"

- Tagesschitouren: Mo. 29. 12. 2003, So. 12. 1. 2004 Wiener Hausberge
- Langlaufen: So. 18. Jänner 2004 Wechselgebiet
- 3-Tagesschitour: Sa. 31. 1. – Mo. 2. 2. 2004 Voralpengebiet
- Filmabend: Sa. 28. Februar 2004 Kammersteinerhütte (Jugendfilm 1984)

➤ Vorweihnacht auf der Kammersteinerhütte Sa., 13. Dezember

Für alle Kinder und deren Eltern

Treffpunkt 15:00 Uhr Hyrtlallee

Leitung: Niki Kaupa (Tel. [01] 957 55 67) / Dagmar Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)

- **Neujahrs-Trainingslager** **Do., 1. – Mo., 5. 1. 2004** **Imst**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
Detailinfo: Wird an die Angemeldeten im Dezember ausgeteilt.
-
- **NÖ Schülercup (Sportklettern)** **Fr., 23. Jänner 2004** **Zwettl**
- **Waldviertler Rockmaster** **Sa., 24. Jänner 2004** **Zwettl**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
Detailinfo: Wird im Jänner ausgeteilt.
-
- **NÖ AV-Schimeisterschaften** **So., 22. Februar 2004** **Lackenhof**
Leitung: Robert Skarka (Tel. 0676--331 40 81)
Detailinfo: Wird im Jänner ausgeteilt.
-
- **Perchtoldsdorfer Open Klettercup** **So. 21. März 2004** **Seb. Kneipp-Gasse**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
Detailinfo: Wird im Februar ausgeteilt.
-
- **NÖ Juniorcup (Sportklettern)** **Sa. 27. – So 28. März 2004** **Scheibbs**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
Detailinfo: Wird im März ausgeteilt.
-
- **Oster-Trainingslager** **Sa., 3. – Sa., 10. 4. 2004** **vorauss. Osp (SLO)**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
Detailinfo: Wird im Februar ausgeteilt.
-
- **Camping-Sommerlager:** **So. 4. – Sa. 17. Juli**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
Detailinfo: Im Aprilheft der Vereinszeitung.
-
- **Jugend und Familienlager:** **So. 8. – So. 15. August** **Obernberg**
Das Heurige Familienlager findet in Obernberg (Stubaital) im Heim des ÖAV statt. Die Gegend bietet für alle etwas und ist ideal für Jugendliche und Eltern mit Kleinkindern. An Aktivitäten gibt es **Wandern, Klettern, Bergtouren, Abenteuerspiele, Lagerfeuer** und bei Schlechtwetter die **Kletterhalle im Tivoili** (Innsbruck)
Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
Detailinfo: Im Aprilheft der Vereinszeitung.
Anmeldung: So bald wie möglich - Beschränkte Teilnehmerzahl

Terminänderungen und wetterbedingte Änderungen der Ziele vorbehalten!

Für alle Veranstaltungen, für die keine gesonderte Ausschreibung erfolgt, bitte spätestens eine Woche vor der Veranstaltung beim Leiter telefonisch oder per eMail anmelden.

Thomas Matausch & sein Team



Volkstanzen



Auch im neuen Jahr 2004 wollen wir wieder im **Bewegungsraum Aspettenheim, Perchtoldsdorf Aspettenstraße 27**

unserer Tanzlust frönen. Die Tanzabende finden einmal im Monat jeweils am

Donnerstag um 20:00 Uhr statt. **Die Termine sind:**

22. Jänner, 19. Februar, 18. März 22. April 2004.

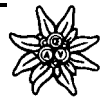
Außerdem gibt es anlässlich des 100-jährigen Vereinsbestehens eine ganztägige Veranstaltung mit abendlichem Tanzfest. Wir bitten Sie schon jetzt den Termin dafür vorzumerken:

Samstag, 8. Mai 2004 in der Burg zu Perchtoldsdorf.

Robert und Otto



Aktivitätenprogramm der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf Dezember 2003 / August 2004 - Alles auf einen Blick



Datum	Veranstaltung (*)	Anmeldung bis	bei
Sa., 13. 12. 2003 18:00 Uhr	Vorweihnacht auf der Kammersteinerhütte (SO)	Nicht erf.	
Mo., 29. 12. 2003	Schitour Wiener Hausberge (ST1)	22. 12.	Otto
So., 18. 01. 2004	Schitour Alpenvorland (ST1)	11. 01.	Otto
So., 18. 01. 2004	Winterwanderung (W1)	11. 01.	Heinz
Sa., 31. 01. - Mo., 02. 02 2004	3-Tage Schitouren Voralpen (ST2)	17. 01.	Otto
So., 08. 02. 2004	Langlaufen Waldviertel / Steiermark (LL1-2)	30. 01	Heinz
Mi., 11. 02. 2004	Wochentagswanderung Wien Umgebung (W1)	04. 02.	Heinz
Sa., 28. 02. 2004 17:00 Uhr	Hüttenabend mit Jugendfilm aus 1984 / Michael B. (SO)	Nicht erf.	
Sa., 06. 03 - Sa., 13. 03 2004	Schi und Langlaufwoche Radstädter Tauern (S1-2,LL2)	10. 01.	Heinz
So., 21. 03. 2004 13:00 Uhr	Perchtoldsdorfer Open Klettercup (K3)	12. 03.	Thomas
Mi., 24. 03. 2004	Wochentagswanderung Wien Umgebung (W1)	17. 03	Heinz
Sa., 27. 03. 2004 18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Kammersteinerhütte (SO)	Nicht erf.	
Sa., 03. - Sa., 10. 04. 2004	Kletterlager der Jugend vorauss. Osp	01. 03.	Thomas
So., 04. - Mo., 12. 04. 2004	Schitourenwoche Langtaufers (ST2-3)	15. 02.	Otto
Mi., 14. 04. 2004	Wochentagswanderung Wien Umgebung (W1)	07. 04.	Heinz
Sa., 08. 05. 2004 ab 13:00 Uhr	100-Jahre Sektion Liesing-Perchtoldsdorf in der Burg	15. 04.	Dagmar
So., 16. 05. 2004	Wanderung und NÖ-Landesausstellung (KU, W1)	09. 05.	Franz
So., 12. - Fr., 18. 06. 2004	Radtour Steiermark(R2-3)	01. 05.	Franz
So., 04. - Sa., 17. 07. 2004	Kletterlager der Jugend (K3)	15. 05.	Thomas
Sa., 17. - Sa., 24. 07. 2004	Bergwanderungen Südliche Stubaier Alpen (W2-3)	01. 06.	Franz
So., 08. - So., 15. 08. 2004	Jugend und Familienlager Obernberg (W2, K1-2)	15. 05.	Otto
So., 22. - So., 29. 08. 2004	Wandern und Klettesteige Dolomiten. (W2, KS2-3)	15. 06.	Otto
Vorschau auf den Herbst 2004			
So., 19. 09. 2002	Radwanderung (R1-2)	01. 09.	Franz
Sa., 25. 09. 2004	Hüttenfest Kammersteinerhütte (SO)	Nicht erf.	
Sa., 16. - Di., 26. 10. 2004	Herbstwanderungen Basilicata(W1, KU)	15. 08.	Hans
So., 21. 11. 2004	Abschlusswanderung (W1)	07. 11.	Franz
Sa., 18. 12. 2004 18:00 Uhr	Vorweihnacht auf der Kammersteinerhütte (SO)	Nicht erf.	
Jeden letzten Samstag von September bis Juli Hüttenabend Kammersteinerhütte, Beginn 18,00 Uhr			
Info & Anmeldungen:	Hans Bily	Telefon [01] 865 62 32 / 0676-521 32 95	
	Thomas Matausch	Telefon [01] 869 29 97 / 0676-735 44 26	
	Heinz Nagele	Telefon [01] 665 36 23 / 0664-356 14 93	
	Franz / Hanni Poller	Telefon [01] 869 32 35 / 0699.104 105 02	
	Dagmar / Otto Trübswasser	Telefon [01] 865 03 50 / 0676- 365 03 50	

* In Klammern angegeben die Art der Veranstaltung und die Schwierigkeit: A = Ausbildung / B = Bergtour/ G = Gletscher / K = Klettertour / KS = Klettersteig / KU = Kulturfahrt / LL = Schilanglauf / M = Mountainbiketour / R = Radtour / S = Shilau / SO = Sonstiges / ST = Schitour / W = Wanderung
1 = leicht / 2 = mittel / 3 = anspruchsvoll

Änderungen vorbehalten !

➔ Das nächste Heft erscheint im April 2004 ➔

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/index.htm

eMail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Bankverbindung: PSK 7207325, BLZ 60000